

Tief in den Sümpfen I'm äußersten Norden
Ruht das Bollwerk der trollischen Horden
I'm Nebel versunken und vom Zeitzahn zernagt
Und trotzdem hat hier Bonifazius versagt!

Ein heiliger Kreis aus granitem Stein
Soll fürwahr ein Symbol für die Ewigkeit sein
Von den Altvorderen einst hier erbaut
Wo seit frühesten Zeiten die Urkraft sich staut

Die Keulen sind poliert und die Klingen sind gewetzt
Schon bald wird der Klerus zum KromleK gehetzt
Oh, dann werden sie hängen, ein Opfer in Blut
Denn der Trollgott verlangt heute Nacht sein Tribut
Eilt, Brüder! Rasch, holt die Hörner heran
Und ein jeder mag zechen soviel er nur kann
Das Fest für den Trollgott soll trocken nicht sein
Drum schenkt euch die Hörner ein zweites Mal ein - Skål!

Bollwerk KromleK
Trollborn KromleK
Dunkel und mächtig, so ragt es empor
Wo einst unser Stamm seine Unschuld verlor
An jenem Ort, wo die Kriegsgötter wandeln
Wird niemand mit Jehova verhandeln!

Sie strömen von Süden
In unseren Norden
Sie bringen uns Frieden?
Wir werden sie morden!

Nehmt euch zu Herzen was ihr unlängst erfuhrt
Bei uns ist verloren wer nicht spurt
In Wäldern und Sümpfen gilt KromleK-Gesetz
Wer sich nicht dran hält wird ganz furchtbar verletzt...

Alles, das war, wird auch fortan besteh'n
Diese uralten Steine werden niemals vergeh'n
Denn in jenem Reich I'm äußersten Norden
Sind wir selbst unser eigenes Bollwerk geworden!